I. N. 215.804

Wien den 13./10. 1889.

Sehr geehrter
Herr Hofcapellmeister!

Wenn Sie wüßten
in welcher Hetze
ich seit Monaten
lebe, würden Sie
mir verzeihen, daß
ich Ihnen so lange
nicht ausführlicher
schrieb.

Was geschieht nun?
Wollen Sie den
Orpheus von mir
haben, die Rhap-
sodie von Brahms
oder Berlioz? Lieder
möchte ich natür-
lich auch singen,
wenigstens zwei
oder drei. Wenn es
beim Orpheus bleibt,
so bitte ich Sie auf
den zweiten Act nicht
zu vergessen, namentlich
auf die Recitative im
Gefilde der Seligen.
Es wäre mir furchtbar leid wenn
das weg bliebe.

WIENER STADT- U. LAN

Welche Ausgabe
haben Sie? Soll
ich Ihnen meinen
eingerichteten Klavier-
auszug schicken?
Bezüglich der Lieder
bitte ich Sie, mir das
vorjährige Programm
zu senden, da doch
außer der Sapphischen
Ode keine Wieder-
holungen vor-
kommen sollen.
Ich freue mich sehr
Sie wieder zu sehen u.
bin mit den herzlichsten
Grüßen an Sie u.
Ihre Frau Ihre
ergebenste
Rosa Paumgartner-Papier.

… u. Landesbibliothek